

i26 Braunerde mit Bändern aus pleistozänem Flugsand

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	i-B06	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	überwiegend terrassenförmige Verebnung	
Bodentyp	tief entwickelte Braunerde mit Bändern, unter Wald meist tief entwickelte podsolige Braunerde mit Bändern und tief entwickelte Podsol-Braunerde mit Bändern	
Ausgangsmaterial	pleistozäner Flugsand, in Randlagen z. T. verschwemmt	
Bodenartenprofil	mS–SI2,G0–1	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	rohhumusartiger Moder bis Rohhumus	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	SI4V, SI4AI	
Musterprofile	6223.1	

Begleitböden

untergeordnet, in Randlagen, mittel und mäßig tief entwickelte Braunerde mit Bändern sowie rigolte Braunerde mit Bändern und mit Kalksteinschutt im Oberboden; selten Bänderparabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (120–140 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–100 mm)
Luftkapazität	hoch bis sehr hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch, stellenweise äußerst hoch
Sorptionskapazität	gering (60–100 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

mit Flugsand bedeckte Terrassen bei Wertheim-Bettingen am Main